

Neue kennen die Liga nur vom Hörensagen

MALBERG Das Team von Trainer Volker Heun geht mit 27 Spielern in die 12. Rheinlandliga-Saison in der SG-Geschichte

Im Abstiegskampf wird es vom ersten Spieltag an ein Hauen und Stechen um jedes Pünktchen geben.

hwl ■ Neun Wochen nach dem erfolgreichen Abschluss der 11. Rheinlandliga-Saison seit dem erstmaligen Aufstieg 2009 (4:2-Sieg im Derby in Wissen am 3. Juni) beginnt für die aktuelle Nummer 2 im Fußball-Kreis Westerwald/Sieg, SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen, am kommenden Freitag das Pflichtspielprogramm 2022/2023 in Westerburg (Spiel der 1. FVR-Pokal-Runde ab 19.30 Uhr). Acht Tage später (13. August, 16 Uhr) geht es für das Team von Trainer Volker Heun und seinen 27-köpfigen Kader erstmals um Punkte in der 9. Rheinlandliga-Saison in Serie seit dem jüngsten Aufstieg 2014.

Das Auftaktspiel ist zwar auf eigenem Platz, aber gleich gegen einen vermeintlichen Titelanwärter. Heun: „Im Vorjahr haben wir bis zum Schluss von einem hervorragenden Start gegen Mannschaften ge-



Im 4-2-3-1-System fühlen wir uns am wohlsten, auch ohne Justin Nagel.

Volker Heun
Trainer SG Malberg

zehrt, die bis zum Schluss hinter uns standen: Montabaur (Anm. 2:0), Neitersen (1:0) und Ellscheid (4:0).“ Diesmal heißen die Auftakt- bzw. August-Gegner Morbach, Mayen und Salmrohr. Heun: „Dass das schon Gegner sein werden, die wir dauerhaft hinter uns bringen können, wage ich zurzeit zu bezweifeln, denn durch die drei Aufsteiger und die zwei Oberliga-Absteiger ist die Liga noch ausgeglichener geworden als vergangene Saison. Vier, fünf Mannschaften werden sich oben festsetzen, und außer dem ersten Nicht-Absteiger Ellscheid sehe ich zurzeit keine Mannschaft, die gegenüber der Zweidrittelmehrheit abfällt.“

Im Klartext: In der auf 18 Teams aufgestockten Liga mit fünf neuen Mannschaften, zwei Spielen bzw. zwei Wester-



Mit diesem 27-köpfigen Spielerkader und erweiterten Trainerstab geht der Fußball-Rheinlandligist SG Malberg/Rosenheim/Elkenroth/Kausen am Freitag in Westerburg (1. FVR-Pokal-Runde) in die Saison 2022/2023. Hintere Reihe (v.l.): Sven Heidrich, Til Wölfer, Marc Hülpüsch (neu/zuletzt vereinslos), Tjark Benner, Julian Molzberger, Bastian Bleeser, Sebastian Zimmermann, Jannik Weller, Benjamin Weber. Mittlere Reihe (v.l.): Marcel Herkersdorf (Betreuer), Thomas Jung (Athletik-Trainer), Rainer Zeiler (1. Vorsitzender), Robin Graf, Lee Weber (neu/SG Herdorf), Ferdinand Schell (neu/SG Alpenrod), Lukas Müller, Jan Niklas Franken (neu/SG Wallmenroth), Luke Jung, Dominik Neitzert (spielender Co-Trainer), Uli Weidenbruch (Torwart-Trainer), Oliver Winter (Co-Trainer), Volker Heun (Trainer). Vordere Reihe (v.l.): Felix Rixen, Colin Remy, Arthur Becker, Niklas Winter, Markus Spitzer, Matthias Zeiler, Dennis Märzhäuser, Gabriel Müller, Etienne Luca Groß (neu/SG Nauort). Es fehlen Julius Müller, Tim Luca Klein (neu/SG Berod-Wahlrod) und Winterpausen-Zugang Vladislav Olejnikov, der seine Laufbahn nach einem dritten Kreuzbandriss nach aktuellem Stand beenden muss.

Foto: Verein

wald/Sieg-Derbys gegen die SG Emmerichenhain mehr im Terminkalender als 2021/2022 wird es im Abstiegskampf vom ersten Spieltag an ein Hauen und Stechen um jedes Pünktchen geben, das dazu beitragen kann, am 27. Mai 2023 in der Abschlusstabelle vier Mannschaften hinter sich zu haben.

Kann diese Rechnung ohne Torjäger Justin Nagel (Wechsel zum Oberligisten Eisbachtal), der Malberg in dieser Saison wie Luca Groß (jetzt Wissen), Steffen Gerhardt (jetzt Atzelgift) und Peter Gerhardt (Laufbahn beendet) nicht mehr zur Verfügung steht, bzw. ohne dessen 21 Tore aufgehen? Heun: „Natürlich. Wechsel hat es immer gegeben, Wechsel wird es immer wieder geben. Ich kann es keinem verbüßeln, sich aus sportlichen Gründen verändern zu wollen. Damit müssen auch andere Vereine leben und klarkommen.“

Auf der Habenseite sind sechs neue Spieler zu finden, die im Gegensatz zu Ju-

lian Molzberger (Fußbeschwerden), Felix Rixen und Til Wölfer (beide mit Kniebeschwerden) ohne Probleme bzw. verletzungsfrei durch die Vorbereitung gekommen sind, die aber durch ihr junges Alter und zwei Corona-bedingt abgebrochene Spielzeiten auch erhebliche Defizite an Erfahrung im Senioren-Bereich mitgebracht haben. Zumal Lee Weber (19), Jan Niklas Franken (19 – „Um beide haben wir uns schon früher bemüht.“), Ferdinand Schell (24/ „Vielseitig einsetzbare Defensiv-Spieler wie er sind selten.“), Tim Luca Klein (19/ „Er hat sich als Noch-A-Junior erst spät für uns entschieden.“), Etienne Groß (20/ „Nach seiner Jugendzeit in Wirtges hat ihn erst mal eine schwere Verletzung ausgebremst.“) und Marc Hülpüsch (Als Senior hat er noch gar nicht gespielt.“) die Rheinlandliga bestenfalls vom Hörensagen kennen.

Heun: „Das muss nicht zwangsläufig ein Problem sein, wie uns die vergangene Sai-

son des personellen Umbruchs gezeigt hat. Wir müssen uns nur damit abfinden, dass wir den jungen Leuten die nötige Zeit einräumen müssen, um sich im Kader, aber vor allem in der Rheinlandliga zurechtzufinden. Das kann wie im Vorjahr, als zu Beginn alles gepasst hat, schnell gehen, das kann aber auch ein halbes Jahr oder noch länger dauern. Da ich den Eindruck habe, dass wir im Vorjahr zu diesem Zeitpunkt der Vorbereitung in der Breite schlichtweg in einem besseren Zustand waren, kann ich und muss ich in den Testspielen deshalb vor allem noch viel ausprobieren.“

Wie waren die Testspiele? „Es gibt schon gute Phasen, die schlechten überwiegen aber. Vieles war Stückwerk. Zufrieden bin ich damit nicht, auch wenn sich bestätigt hat, dass wir gegen vermeintlich stärkere Mannschaften wie Siegen oder Hundsangen, wenn auch nur 45 Minuten lang, besser aussehen als gegen Mannschaften, die uns die Spielgestaltung überlassen.“

Tennisturnier mit Charme

Auch Tag- und Nachtschichten des Organisationschefs tragen zu hohem Wohlfühlfaktor bei

roh **Altenseelbach**. Die Altenseelbach Open sind sein Baby. Thorsten Seiler und ein paar Mitstreiter beim TV Altenseelbach hatten die Idee, als erster Verein im Siegerland ein Leistungsklassen-Turnier auszurichten. Das Ranglistenturnier des TV Eiserfeld gab es damals bereits. Die Männer von hinter dem Tunnel hatten Erfolg, und weil es gut klappte, führten sie die Veranstaltung immer wieder durch bis auf den heutigen Tag. Seitdem nimmt Seiler Ende Juli und/oder Anfang August für „sein“ Turnier eine Woche Urlaub.

Doch das ist nur der eine Teil der Medaille. Weitere 100 Stunden Vorbereitung kommen im Vorfeld dazu. Im Herbst wird der Termin mit dem Verband und den übrigen Vereinen abgestimmt. Im Januar wird die Veranstaltung ins Verbandssystem eingetragen und das Turnier ausgeschrieben. Ab April sind Werbung und Turnierzei-



Marco Lück (TC Wilgersdorf) siegte bei den Herren 50 mit seinen wohlüberlegt getimten Bällen sowohl mit Vor- als auch Rückhand.

Foto: roh

tes Ziel, aber Seiler versucht das Mögliche machbar zu machen. Während der Turnierwoche heißt es immer wieder die Internet-Turnierseiten zu aktualisieren. 110 Meldungen waren 2022 eingegangen. In Haupt- und Nebenrunden reihte sich eine Woche lang eng getaktet Spiel an Spiel.

Die Impulsivität der Spieler war mal wieder köstlich. „Jedes Mal schlägt Du auf die Linie“, hörte man einen ärgerlichen Spieler rufen, der aber offenbar vergessen hatte, dass er einen Moment zuvor selber einen Ball auf die Linie geschlagen hatte. Bis zum Endspiel hatte Martin Voß (TV Rosenthal Olpe) in der Top-Herrenklasse mit seinem gut kalkulierten „Gummiwand-Tennis“ seine Gegner irgendwann an der Angel. Erst gegen Maik Marnet (TC Blau-Weiß Sundern) im Endspiel ging diese Tak-

tik nicht mehr auf.

Bei den Herren 30 wiederholte Michael Mengel (TC Dynamit Nobel Würgendorf) mit krachenden Vorhänden und exzellent gesetzten Aufschlägen seinen Erfolg von Eiserfeld. Bei den Herren 40 gewann Tom Köhler (VfL Kirchen) nach einigen Verletzungsausfällen. Im Endspiel bei den Herren 50 kam die Wende Mitte des ersten Satzes, als Marco Lück einen 2:3-Rückstand gegen Markus Pfaff in einen 6:3-Satzgewinn drehte und im zweiten Durchgang nichts mehr anbrennen ließ.

Im Mixed gab die Setzliste auch die Halbfinalteilnehmer wieder. Im einen Semifinale setzten sich überraschend Anna Pracht/Linus Klahold (beide TC Haiger) gegen die stärker eingeschätzten Carolin Wagner/Matthias Wagner (TV Eiser-

feld/TC Oberwerth Koblenz) durch. Im Endspiel leisteten sie zwar den klaren Favoriten Laura Stolz/Maik Marnet (TV Eiserfeld/TC Blau-Weiß Sundern) erbitterten Widerstand, zogen aber am Ende knapp den Kürzeren.

Gegen 21 Uhr ehrten Werner Schönau, Vorsitzender des TV Altenseelbach, und Organisationschef Thorsten Seiler die Sieger und Platzierten in Haupt- und Nebenrunden, bevor es in die Players-Party ging. Florian Schulz, Vierter der Herrenklasse, fasste den Reiz des kleinen, aber feinen Turniers so zusammen: „Viele Zuschauer (Anm.: Am Finaltag waren es immerhin 200), die große Terrasse, wo die Zuschauer eng zusammensitzend und -stehend Stadionatmosphäre vermitteln und das familiäre Gepräge, wo man soziale Kontakte bestens pflegen kann, geben der Veranstaltung ihren besonderen Reiz.“ – Blick in die Ergebnisse:

► **Herren ab LK 1,0:** Endspiel: Maik Marnet (TC Blau-Weiß Sundern) - Martin Voß (TV Rosenthal Olpe) 7:5, 6:1.

► **Herren ab LK 19,0:** Endspiel: Lennart Schindler (SV Bruckteria Dreierwalde) - Dominik Stader (TC Ludwigseck Salchendorf) 6:0, 7:5.

► **Herren 30:** Endspiel: Michael Mengel (TC Dynamit Würgendorf) - Sebastian Szabo (TV Altenseelbach) 6:2, 6:3.

► **Herren 40:** Gruppenspiele: 1. Tom Köhler (VfL Kirchen); 2. Martin Voß (TV Rosenthal Olpe).

► **Herren 50:** Endspiel: Marco Lück (TC Wilgersdorf) - Markus Pfaff (TC Wilgersdorf) 6:3, 6:1.

► **Herren 60:** Endspiel: Henning Schneider (TC Grün-Weiß Freudenberg) - Klaus Runzheimer (TC Schönbach) 6:2, 6:2.

► **Herren 70:** Endspiel: Dr. Majid Afrahi (TC Siegen) - Joachim Friebe (TC Wahlbach) 6:4, 6:3.

► **Damen ab LK 11:** Gruppenspiele: 1. Laura Stolz (TV Eiserfeld) und Janina Weber (TF Lohra).

► **Damen ab LK 19:** Endspiel: Norina Rath (TC Ludwigseck Salchendorf) - Jessica Frühling (TV Altenseelbach) 6:1, 6:1.

► **Mixed: Endspiel:** Laura Stolz/Maik Marnet (TV Eiserfeld/TC Blau-Weiß Sundern) - Anna Pracht/Linus Klahold (beide TC Haiger) 6:4, 7:5.

Siegen verliert 1:3, Steinbach siegt klar

Fußball-Testspiele

► **VFC Plauen - Sportfreunde Siegen 3:1 (1:1)** ■ Im Rahmen ihres Trainingslagers im Vogtland absolvierten die Siegener Sportfreunde ein Testspiel gegen den in der NOFV-Oberliga Süd spielenden VFC Plauen. Die erste Halbzeit gestalteten die Siegener noch mindestens ausgeglichen und egalisierten den frühen Rückstand durch Kevin Walther (4.) nach 26 Minuten durch Leandro Fünfsinn. Wenig später hatte der heimische Oberligist bei gleich drei Pfortentreffern von Leandro Fünfsinn, Marcel Mosch und Jannik Krämer die Führung auf dem Fuß. „In dieser Phase haben wir ein Feuerwerk abgebrannt und hätten in Führung gehen müssen“, sagte SFS-Trainer Lirian Gerguri. Nach dem Wechsel nahmen die Plauerer vor insgesamt 214 Zuschauern im Vogtlandstadion (darunter rund 100 Fans der Sportfreunde) mehr und mehr das Heft in die Hand und entschieden den „guten Test gegen einen Gegner auf Augenhöhe“ (VFC-Trainer Robert Fischer) nach Treffern von Testspieler Christopher Bibaku (65.) und Ondrej Nyber (75.) mit 3:1 für sich. „Trotzdem war es ein tolles und sehr intensives Trainingslager mit fünf Einheiten plus dem Spiel. Dass 100 Anhänger aus Siegen ange-reist sind, ist großartig, und mit solchen Fans im Rücken sind wir in der Pflicht, diesen etwas zurück zu zahlen. Unsere Jungs sind allesamt total fokussiert und motiviert“, freut sich Gerguri, der 26 Spieler im Trainingslager dabei hatte und davon 18 gegen Plauen einsetzte, auf die neue Saison. Mit dabei sind dann auch die beiden aktuellsten Neuzugänge Jion Jeon (22, Südkorea, offensive Außenbahn) und Yu Sato (Japan, Außenverteidiger).

► **Bonner SC - TSV Steinbach Haiger 1:5 (1:3)** ■ Regionalligist TSV Steinbach Haiger gewann das letzte Testspiel mit 5:1 gegen den Bonner SC. Die Partie fand auf dem engen Rasenplatz in Bonn-Oberkassel vor ca. 150 Zuschauern statt. Die Mittelhessen erwischten einen Traumstart. Keine 120 Sekunden waren gespielt, da traf Sasa Strujic auf Vorlage von Enrique Pereira da Silva. Danach musste Torwart Markus Scholz doppelten Ausgleich verhindern. In der 33. Minute erlief Serkan Firat einen langen Ball aus der eigenen Abwehr und lupfte zum 2:0 ein. Auf der Gegenseite unterlief Enrique Pereira da Silva ein Eigentor zum 1:2. Kurz vor dem Seitenwechsel glänzte Franck Tehe in einer Einzelaktion und traf zum 3:1. Mick Gudra, der in Abwesenheit von Paul Stock als Sturmstürmer aufgestellt worden war, zog in der 51. Minute trocken aus 25 Metern zum 4:1 ab. Im Anschluss hatte der TSV Steinbach Haiger die Kontrolle über das Spiel und ließ kaum noch Chancen für den Bonner SC zu. Vielmehr war es Arif Güclü, der auf Zuspil von Mick Gudra den Schlussmann umspielte und ins leere Tor zum 5:1-Endstand einschob.

► **FC Kaunitz - TuS Erdtbrück 3:2 (2:2)** ■ Gleich zweimal testete der TuS Erdtbrück seine Form. Am Samstag gleich der Wittgensteiner Oberligist die schnelle 2:0-Führung der Kaunitzer durch Fabian Bürrmann (2.) und Fabio Kristkowitz (10.) durch Burhan Tuncdemir (18.) und Lars Schardt (43.) aus, doch in der 65. Minute schoss Pascal Hanna den Landesligisten aus dem Kreis Gütersloh doch noch zum Sieg.

► **TuS Erdtbrück - BC Eslohe 6:3 (2:0)** ■ Gegen den Bezirksligisten aus Eslohe verwandelten am Sonntag Ken Sugawara (28.) und Abas Attia (58.) jeweils einen Elfmeter, Attia markierte zudem das 3:1 (55.). Außerdem waren für die Erdtbrücker Murat-Kaan Yasar (38.), Daniel Gorbacev (56.) und Lars Schardt erfolgreich.

AK-FUSSBALL

► **A- und B-Klassen-Kreispokal des Fußballkreises Westerwald/Sieg: 1. Runde:** SG Mittelhof/N. - VfB Niederdreisbach 5:2.

FUSSBALL AKTUELL

Testspiel-Ergebnisse

- **Testspiel am Freitag:** SuS Niederschelden - Adler Niederfischbach 4:4.
- **Testspiele am Samstag:** VFC Plauen - Spfr. Siegen 3:1, FC Kaunitz - TuS Erdtbrück 3:2, SG Malberg - SV Windhagen 2:0, SG Gebhardshainer Land - SG Weitefeld 1:5, SG Muderbach/Br. - SG Betzdorf ausgef., Fort. Freudenberg - SG Herdorf ausgef., VfB Wissen - FV Bad Honnef ausgef., Bonner SC - TSV Steinbach Haiger 1:5.
- **Testspiele am Sonntag:** SpVg Olpe - FC Freier Grund 5:1, FC Eiserfeld - Siegener SC 3:1, TuS Erdtbrück - BC Eslohe 6:3.



Die vielen Zuschauer und die große Terrasse geben der Veranstaltung ihren besonderen Reiz.

Florian Schulz
Tennisspieler des TV Eiserfeld

tung zu koordinieren. Bei den Open selbst ist ein Serviceteam von zehn Personen im Dauereinsatz, dazu kommen 20 bis 25 Ergänzungsmitarbeiter. Für Thorsten Seiler ist dann eine Woche Tag- und Nachtschicht. Immer wieder müssen Termine abgestimmt und verschoben werden. Über 100 Spieler hatten bei der 14. Auflage gemeldet. Alle zufriedenzustellen ist ein he-